

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Ligo GmbH & Co. KG

1. Geltung unserer Geschäftsbedingungen

1.1 Alle Leistungen unseres Unternehmens werden ausschließlich auf der Grundlage der jeweiligen vertraglichen Vereinbarung und ergänzend unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen erbracht. Die Geltung anderweitiger allgemeiner Geschäftsbedingungen wird ausdrücklich ausgeschlossen.

1.2 Die einzelnen Bestimmungen unserer Geschäftsbedingungen gelten jeweils gemäß ihrem Inhalt gegenüber Verbrauchern und Unternehmern im Sinne von § 310 BGB. Regelungen, die ausdrücklich als für Unternehmer geltend bezeichnet sind, gelten nicht gegenüber Verbrauchern. Regelungen die ausdrücklich als für Verbraucher geltend bezeichnet sind, gelten nicht gegenüber Unternehmern. Verbraucher im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, mit denen wir in Geschäftsbeziehung treten, ohne dass diesen Personen bei der Durchführung der Geschäftsbeziehung eine gewerbliche oder sonstige selbstständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann.

1.3 Unsere Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Vertragspartner.

2. Vertragsschluss

Die Bestellung durch den Vertragspartner in Textform per Post, per Telefax, per E-Mail oder über unsere Website ist ein bindendes Angebot zum Abschluss eines Vertrages. Den Zugang des Angebotes werden wir unverzüglich bestätigen, ohne dass dies bereits eine Annahme des Angebotes wäre. Wir sind berechtigt, das Angebot des Vertragspartners innerhalb von zwei Wochen durch Zusendung einer Buchungsbestätigung in Textform per Post, per Telefax, persönlich oder per E-Mail anzunehmen. Der Vertrag kommt mit Zugang der Buchungsbestätigung zu Stande. Der Buchungsbestätigung beigefügt sind die jeweils gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

3. Widerrufsrecht für Verbraucher

Als Verbraucher haben Sie das Recht, Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt unserer Buchungsbestätigung ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Telefax, E-Mail) zu widerrufen. Die Frist für Ihren Widerruf beginnt am Tag nach Erhalt Ihrer Buchungsbestätigung und dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn Ihr Vertragspartner mit der Ausführung der Dienstleistung mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder Sie sie selbst veranlasst haben (z.B. den Besuch des gebuchten Seminars etc.). Der Widerruf ist zu richten an: Ligo GmbH & Co KG, Lindberghstrasse 2, 86343 Königsbrunn, E-Mail: ligo2014@web.de oder an Fullevent GmbH, August-Hanken-Strasse 55, 26125 Oldenburg, Telefax: 0441-2170881, E-Mail: info@fullevent.de.

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen herauszugeben.

4. Rücktritt

4.1 Seitens des Seminarveranstalters:

Änderungen bezüglich Seminartermin- und Ort behalten wir uns vor. Hierdurch können aber keinerlei Regressansprüche an den Seminarveranstalter gestellt werden. Wir behalten uns vor, verbindlich zugesandte Seminare bei Teilnehmerzahlen unter 3 Personen zu stornieren.

Muss ein Seminar aus diesem oder anderen Gründen, die wir zu verschulden habenausfallen, werden bereits geleistete Zahlungen in voller Höhe zurückerstattet. Ein weiterer Anspruch entsteht nicht.

4.2 Absage von Seminaren durch Ligo GmbH & Co. KG:

Wir behalten uns vor, Seminare wegen zu geringer Teilnehmerzahl (bis spätestens 10 Tage vor dem geplanten Seminartermin) oder aus sonstigen wichtigen, von uns nicht zu vertretenden Gründen (z.B. plötzliche Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt) abzusagen.

Muss ausnahmsweise ein Seminar abgesagt werden, wird die bezahlte Teilnahmegebühr unverzüglich erstattet.

Weitergehende Haftungs- und Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen, es sei denn, diese beruhen auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten unserer gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dies gilt auch für die Buchung von Hotels sowie Flug- oder Bahntickets.

4.3 Seitens des Vertragspartners:

4.3.1 Ein Rücktritt vom Seminar ist nur schriftlich möglich.

4.3.2 Beim Rücktritt vom Seminar werden grundsätzlich alle für die Seminarreise bereits gebuchten Leistungen und hergestellten Unterlagen die nicht stornierbar bzw. anderweitig verwertbar sind (z. Bsp. personalisierte Flüge, personalisierte Seminarunterlagen, etc.) komplett in Rechnung gestellt.

4.3.3 Bei Absage bis 60 Tage vor Seminarbeginn stellen wir 50% der Seminargebühr abzüglich der unter Punkt 4.3.2 genannten Kosten in Rechnung. Bei Absage bis 45 Tage vor Seminarbeginn stellen wir 75% der Seminargebühr abzüglich der unter Punkt 4.3.2 genannten Kosten in Rechnung. Bei später erfolgender Absage oder Nicht-erscheinen hat der Seminarveranstalter den Anspruch auf die Seminargebühr in voller Höhe.

4.3.4 Bei Nichterscheinen zum Seminar oder vorzeitigem Verlassen ist der volle Seminarpreis zu bezahlen. Es besteht kein Anspruch auf Erstattung der Seminargebühren.

4.3.5 Bis zum Reise- bzw. Seminarbeginn kann der Vertragspartner verlangen, dass ein anderer Teilnehmer an der Seminarreise teilnimmt. Hierdurch entstehen tatsächliche unter Punkt 4.3.2 genannte Mehrkosten, die zu Lasten des Vertragspartners gehen, mindestens jedoch € 500. Der Veranstalter kann der Teilnahme des neuen Teilnehmers widersprechen, wenn dieser den besonderen Reise- bzw. Seminarerfordernissen nicht genügt oder seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften, behördliche Anordnungen oder nicht mehr mögliche Flugbuchungen entgegenstehen.

5. Gewährleistung und Haftung

Eine spezielle Qualifikation ist für die Teilnahme nicht erforderlich. Jedoch ist eine gewünschte Erfolgs- und Reifestufe erwünscht, da sie unabdingbar zum Erfolg dieses Seminars beiträgt. Der Erfolg des Seminars ist natürlich entscheidend davon abhängig, mit welcher Intensität die eigene Ausarbeitung des jeweiligen Themas erfolgt. Mit der Überweisung der Seminargebühr, erklärt der Vertragspartner, dass er oder die angemeldeten Teilnehmersich in keinerlei psychotherapeutischen Therapie und Behandlung befinden. Weiter erklärt der Vertragspartner mit der Überweisung der Seminargebühr, dass er oder die benannten Teilnehmer sich geistig und körperlich gesund fühlen und selbstverantwortlich am Seminar teilnehmen können. Die Haftung wird für leicht fahrlässige Pflichtverletzung ausgeschlossen, sofern dies keine vertragswesentlichen Pflichten oder Garantien betrifft, es nicht um Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit geht und Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz unberührt bleiben. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen von Erfüllungsgehilfen.

6. Copyright

Sollte ein Bild, ein Text, ein Sound oder Sonstiges dem Copyright unterliegen, der Eigentümer aus welchen Gründen auch immer, nicht bekannt ist-und berechnete Ansprüche bestehen-werden diese Objekte sofort entfernt.

Im Falle von Namenrechten und/oder eventuellen Copyright-verletzungen etc. bitten wir Sie, zur Vermeidung unnötiger Rechtsstreite und Kosten, uns bereits im Vorfeld zu kontaktieren. Hiermit bitte wir den Eigentümer uns per E-Mail zu verständigen.

Die Kostennote einer anwaltlichen Abmahnung ohne vorher gehende Kontaktaufnahme wird im Sinne der Schadensminderungspflicht als unbegründet zurückgewiesen.

Copyrightverstoß ist nicht nur ein Verstoß gegen bestehendes nationales und internationales Recht und somit strafbar, sondern ebenfalls ein Verstoß gegen die ethischen Gesetzmäßigkeiten. Diese Gesetzmäßigkeiten sind die Grundlage um ein friedvolles Miteinander der Menschheit zu bilden. Aus diesen Grund bitten wir die Interessenten den Inhalt dieses Seminar und das jeweilige Skript zur Ausarbeitung, ebenfalls nicht einfach zu kopieren oder Teile davon herauszukopieren, das somit aus der Gesamtheit herausgerissen wird, sondern die Gesamtheit zu belassen. Bei Interesse kontaktieren sie uns, um nach ethischen Grundsätzen zu verfahren.

Wir behalten uns vor, die Seminare auf Ton und Bild aufzunehmen. Mit der Unterzeichnung des Seminarvertrages inklusiv der schriftlichen Bestätigung der jeweils gültigen AGB's stimmt der Auftraggeber und Seminarteilnehmer dieser Vorgehensweise zu. Ein privater Mitschnitt jeglicher Form ist aufgrund des Urheberrechts nicht gestattet.

7. Preise, Leistung, Zahlungsbedingungen

Im Seminarpreis eingeschlossen sind alle Leistungen wie im Angebot bzw. in der Buchungs-Bestätigung beschrieben.

Die Seminargebühr wird nach Erhalt der Buchungsbestätigung fällig.

Bei verspäteter Zahlung werden Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz erhoben. Für Zahlungserinnerungen wird außerdem eine Mahn- und Bearbeitungsgebühr von EURO 5,- pro Erinnerungsschreiben erhoben.

8. Zusätzliche Kosten

Im Preis inbegriffen sind sowohl die Seminar- als auch die Übernachtungs- und Reisekosten. Hinzu kommen lediglich die An- und Abreise zu den jeweiligen deutschen Flughäfen(in Eigenregie) und Getränkekosten außerhalb der Seminarzeiten, welche der Teilnehmer eigenständig mit dem Hotel abrechnen muss.

9. Datenschutz

Die Ligo GmbH & Co. KG ist berechtigt, die im Rahmen der Geschäftsbeziehungen erforderlichen personenbezogenen Daten des Kunden zu erheben, zu speichern und zu verarbeiten. Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten werden unter strikter Beachtung der Bestimmungen des Bundesschutzgesetzes/BDSG und des Informations- und Kommunikationsdienstgesetzes/luKDG gespeichert und bei der Abwicklung gegebenenfalls an Dritte zur Abwicklung eingeschaltete Unternehmen weitergegeben. Alle persönlichen Daten werden vertraulich behandelt.

Soweit personenbezogene Daten (beispielsweise Name, Anschrift oder E-Mail Adressen) erhoben werden, erfolgt dies, soweit möglich, stets auf freiwilliger Basis. Diese Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

10. Änderungsvorbehalte

Wir sind berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen (z. B. aufgrund von Rechtsänderungen) vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für den Teilnehmer nicht wesentlich ändern. Wir sind berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall (z. B. Krankheit, Unfall) durch andere hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

Die im Rahmen der Weiterbildung zur Verfügung gestellten Dokumente werden nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind ausgeschlossen.

11. Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns bei allen Lieferungen von Lehrmaterialien das uneingeschränkte Eigentum bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen durch den Kunden vor. Ein Weiterverkauf von Lehrgangunterlagen ist nicht zugelassen.

12. Haftung des Veranstalters

12.1 Der Veranstalter haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns für

- a) die gewissenhafte Reise- bzw. Seminarvorbereitung
- b) die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger
- c) die Richtigkeit der Beschreibung aller in den Detailprogrammen angegebenen Reiseleistungen.
- d) die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Reise- bzw. Seminarleistungen.

12.2 Eine Haftung für Schäden, die jenseits der Leistungserbringung liegen, übernehmen wir ausdrücklich nicht. Mit Akzeptanz der AGB stellen Sie uns ausdrücklich frei von Haftungen jenseits der Leistungserbringung.

13. Mitwirkungspflicht

13.1 Wir bitten alle Seminarteilnehmer, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mitzuwirken, eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten.

13.2 Danach ist der Seminarteilnehmer insbesondere verpflichtet, Beanstandungen unverzüglich der Seminarleitung vor Ort zur Kenntnis zu geben. Diese ist beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Sie ist nicht berechtigt, Aussagen zu Schadenersatzansprüchen zu machen.

13.3 Unterlässt der Seminarteilnehmer schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, so tritt ein Anspruch auf Minderung nicht ein.

13.4 Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung des Seminars müssen Sie innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung des Seminars gegenüber dem Veranstalter geltend machen.

13.5 Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

Als Auftraggeber sind Sie für die Einhaltung aller für die Durchführung der Seminarreise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Bei Nichteinhaltung gehen alle Nachteile, die sich daraus ergeben, zu Ihren Lasten. Wir empfehlen Ihnen, falls ein Visa erforderlich ist, die Dauer und die Voraussetzungen der Visa-Erteilung bereits vor der Buchung mit dem zuständigen Botschaft/Konsulat zu klären.

14. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Es gilt Deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG), auch wenn im Ausland Seminare und Ausbildungen durchgeführt werden. Wenn der Besteller seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland hat, liegt der Gerichtsstand für alle Ansprüche im Zusammenhang mit den Seminaren. Der Gerichtsstand hierfür ist berechtigt, auch an dem allgemeinen Gerichtsstand des Bestellers zu klagen.

15. Sonstiges

Keine Abmahnung ohne vorherigen Kontakt!

Sollte irgendwelcher Inhalt oder die designtechnische Gestaltung einzelner Seiten oder Teile Rechte Dritter oder gesetzliche Bestimmungen verletzen oder anderweitig in irgendeiner Form wettbewerbsrechtliche Probleme hervorbringen, so bitten wir unter Berufung auf §8 Abs. 4 UWG, um eine angemessene, ausreichend erläuternde und schnelle Nachricht ohne Kostennote.

Wir garantieren, dass die zu Recht beanstandeten Passagen oder Teile in angemessener Frist entfernt bzw. den rechtlichen Vorgaben umfänglich angepasst werden, ohne dass von Ihrer Seite die Einschaltung eines Rechtsbeistandes erforderlich ist.

Die Einschaltung eines Anwaltes, zur für den Dienstleister kostenpflichtigen Abmahnung, entspricht nicht dessen wirklichen oder mutmaßlichen Willen und würde damit einen Verstoß gegen §13 Abs. 5 UWG, wegen der Verfolgung sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenerzielungsabsicht als eigentliche Triebfeder, sowie einen Verstoß gegen die Schadensminderungspflicht darstellen.

Hinsichtlich der Inhalte in den bereitgestellten Mitglieder- und Partneraccounts nehmen wir als Dienstleister die Haftungsprivilegien nach §5 Nr.3 TDG bzw. §11 TDG in Anspruch.

Für die steuerliche Absetzbarkeit der Seminarkosten wird keine Haftung übernommen. Die Klärung des steuerlichen Sachverhaltes obliegt allein dem Vertragspartner, Auftraggeber, Seminarteilnehmer und dessen Steuerberatung.

Die Unwirksamkeit einzelner Punkte dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmungen tritt eine neue Bestimmung, die in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt. Erfüllungsort und Gerichtsstand für Verträge, die unter Einschluss dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen geschlossen wurden, ist für den Veranstalter Augsburg und für den Vermarkter Oldenburg.